



# ***PRESSEMITTEILUNG***

Photokatalyse-Kolloquium beleuchtet die Entwicklung neuer Anwendungen

## **Photokatalytische Facetten vorgestellt**

Frankfurt am Main, 12. Oktober 2016

Über „Trends der Photokatalyse für die Praxis“ diskutierten etwa 65 Experten aus Wissenschaft und Industrie auf dem diesjährigen Kolloquium des Fachverbands angewandte Photokatalyse (FAP). So standen aktuelle Themen auf der Tagesordnung, wie Alternativen zu fossilen Brennstoffen, das Stickoxidproblem in den Städten oder antibakterielle Beschichtungen für die Medizin. Das Kolloquium fand am 11. Oktober 2016 im Industriepark Hanau-Wolfgang statt.

In neun Vorträgen berichteten Forscher aus Universitäten, wie weit die Entwicklung für die verschiedenen Anwendungen ist und welche Potenziale sie für photokatalytisch aktive Materialien dort sehen.

Der erste Block widmete sich der Gewinnung von alternativen Brennstoffen aus Wasser und der Umwandlung des Treibhausgases CO<sub>2</sub> in Basischemikalien - alles mit Hilfe von Photokatalysatoren und Sonnenlicht. Diese Themen, die nicht nur angesichts der Energiewende und der Abkehr von fossilen Brennstoffen wichtig für die Zukunft sind, werden zurzeit intensiv erforscht und weiterentwickelt.

Bereits auf dem Markt etabliert sind zum Teil die Anwendungen zur Reinigung von Luft, Oberflächen und Wasser, zu denen im zweiten Teil des Programms die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen vorgestellt wurden.

Der dritte Block beschäftigte sich mit dem Spannungsfeld zwischen Innovation und Regulierung am Beispiel von photokatalytisch aktiven Materialien für den medizinischen Bereich. Den Abschluss bildete der Vortrag eines Vertreters der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) zu den besonderen Anforderungen, die an photokatalytisch aktive Produkte bei der Zulassung als Biozidprodukt gestellt werden.

Gleichzeitig erhielten die Teilnehmer weitergehende Informationen zum Beispiel über die Elektrochemie von Halbleiterpartikeln und lichttechnische Messungen an Straßenlampen. Außerdem wurde gezeigt, welche Herausforderung Rückstände von Arzneimitteln im Abwasser stellen und wie man die Auswirkung von Nanopartikeln auf Hautzellen untersucht.

Das Programm der Veranstaltung und weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des FAP ([www.angewandte-photokatalyse.de](http://www.angewandte-photokatalyse.de)).



**Ansprechpartner im FAP:**

Verband der Mineralfarbenindustrie e. V.  
Dr. Heike Liewald

Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt am Main

Tel: (069) 2556 1351  
email: [info@vdmi.vci.de](mailto:info@vdmi.vci.de)